

Neues Buch: Clemens Unterreiner ist der "Bariton für alle Fälle"

Vollbild anzeigen



meinbezirk.at

RECHTS
RUND
SCHAU

bz

am
WOCHE

Bezirks
Blätter



[Bilder](#)

Karriere auf Umwegen: Clemens Unterreiner singt seit zehn Jahren an der Staatsoper. (Foto: Edler)

Der Staatsopernsänger finanzierte seine Gesangsausbildung als Hausmeister. Jetzt präsentiert er sein neues Buch.

WIEN. Die Karriere von Staatsopern-Bariton **Clemens Unterreiner** verlief alles andere als normal. Als Fünfjähriger erblindete er wegen einer schweren Krankheit und erlangte erst zwei Jahre später wieder sein Augenlicht. Nach der Matura studierte der heute 39-Jährige Jus und brach erst im zweiten Abschnitt ab. "Ich bin ein Halbjurist. Zum Glück habe ich eine Möglichkeit gefunden, meinen Traum als Opernsänger zu verwirklichen", so Unterreiner.

Finanziert hat sich der Musiker sein Gesangsstudium mit verschiedenen Aushilfsjobs wie Hausmeister, Kaffeehaus-Geschäftsführer und Pharma-Mitarbeiter. "Ich war für ein Durchfall-Medikament zuständig", so der jetzige Staatsopern-Bariton.

Nach einem Casting in der Oper wurde Unterreiner in der Kinderoper "Pinocchio" eingesetzt und musste im Zelt am Dach der Staatsoper auftreten. Erst 2004 hat sich der Barde einen fixen Vertrag am weltweit anerkannten Opernhaus in Wien ersungen. "In meiner ersten Rolle hatte ich nur ein Wort zu singen – 'Klopstock'. Das hat den damaligen Direktor **Ioan Holender** überzeugt und er hat mich fix verpflichtet", sagt der reiselustige Sänger, der schon in New York, Tokyo, London, Paris und im Oman aufgetreten ist.

Mit seiner Organisation "Hilfstöne" engagiert sich Unterreiner für sozial Schwächere. "Ich habe sehr viel Glück gehabt in meinem Leben. Ich kann wieder sehen und kann meinen Traumberuf ausüben", so der Wiener.

Noch kurz die Staatsoper retten...

In seiner Funktion an der Staatsoper kommt es auch vor, dass er kurzfristig für einen Kollegen einspringen muss. "Wir haben ein Back-up-System, damit im Falle einer Krankheit keine Vorstellung ausfällt. Da kann es schon vorkommen, dass ich um 16 Uhr einen Anruf erhalte, dass ich um 19.30 Uhr eine Premiere singen muss", so der "Bariton für alle Fälle". So heißt übrigens auch Unterreiners neues Buch, das im Amalthea-Verlag erschienen ist.

Es gibt auch Termine, an denen Unterreiner aus seinem ersten Buch liest und Exemplare signiert. Die nächsten Termine: am 24.5. um 19 Uhr bei Frick am Graben, am 7.6. um 19 Uhr bei Thalia (Landstraße) und am 10.6. um 16 Uhr im Arcadia in der Staatsoper. Alle weiteren Termine von Clemens Unterreiner gibt es auch online unter www.unterreiner.at

Alle Fotos: Andreas Edler